

Blumauer, Aloys: Mein System (1776)

- 1 In meines Lebens Flitterjahren
- 2 Bestürmt' ich Paphos, Heiligthum,
- 3 Doch kaum als die vorüber waren,
- 4 Da winkten Ehre mir und Ruhm.

- 5 Ich griff zugleich nach Schwert und Leyer,
- 6 Allein die Musen gaben mir,
- 7 Wie Manchem ihrer lauen Freyer,
- 8 Den Korb, und wiesen mir die Thür.

- 9 Ich baute nun auf Mavors Gnade,
- 10 Auch lud er mich gefällig ein,
- 11 Ich hoffte auf dem grossen Rade
- 12 Fortunens glücklicher zu sein,

- 13 Von einem Ordensband umwunden,
- 14 Träumt' ich den schönsten Lorbeerstrauß,
- 15 Schnell war dies Luftphantom verschwunden,
- 16 Ein jeder Friede blies es aus.

- 17 Nun bot ich der Vernunft die Ehre
- 18 Von meiner späten Huldigung:
- 19 Ein Vierziger, so dacht' ich, wäre
- 20 Nun wohl für sie nicht mehr zu jung.

- 21 Allein sie fand es noch gefährlich,
- 22 Und stellte sich, o Nilis, dar
- 23 In deinem Bilde, weil sonst schwerlich
- 24 Der Flüchtling fest zu halten war.

- 25 O ja, sie brauchte nicht vergebens
- 26 Dich, Zauberin, zu ihrer List,
- 27 Die bald die Freude meines Lebens,

28 Bald meiner Launen Geisel ist.

29 Genüßlich, wenn jetzt mit Vergnügen
30 Mir der Geschmack die Tafel würzt,
31 Zufried'ner als bei Nektarzügen,
32 Wenn mir ein Freund die Zeit verkürzt:

33 Gleich fertig, meinen Arm zu heben,
34 Wenn Joseph mich zu Schlachten zieht,
35 Als willig, mir allein zu leben,
36 Wenn mich sein Wahlblick übersieht;

37 Will ich ihn Sieg auf Sieg mit Freuden
38 Um seine Schläfe winden seh'n,
39 Und nur die Glücklichen beneiden,
40 Die ihm dabei zur Seite steh'n.

41 Wenn and're ihren Kriegeruhm lieber
42 Auf faule Zeitungslügen bau'n,
43 Als ihren Feinden gegenüber
44 Dem Tode selbst in's Auge schau'n;

45 Will ich der grossen Männer Schatten
46 Beneiden um ihr Heldenthum,
47 Und nur nach ihren grossen Thaten
48 Mich sehnen, nicht nach ihrem Ruhm.

49 Und wenn dereinst mit milder'm Blicke
50 Das Schicksal nieder auf mich sieht,
51 Dann nehm' ich halb von meinem Glücke,
52 Und halb theil' ich es ändern mit.

53 Belehrt vom Werth des Glücks hienieden
54 Durch eig'ne Widerwärtigkeit,
55 Leb' ich mit meinem Loos zufrieden

- 56 In gold'ner Mittelmässigkeit.
- 57 Wenn so ein Leben ohne Plage
- 58 Dann Nilis werth zu leben hält,
- 59 O dann sind meine Greisentage
- 60 Mit Jugendschimmer noch erhellt.

(Textopus: Mein System. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33286>)